

ZA-Archiv Nummer 1340

**Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften
ALLBUS 1984**



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH

2800 Bremen 1 · Am Wall 190 · Telefon 0421/36304-0



INST.- Ein- tra- gung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	INT.- Ein- tra- gung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	4	7	9						1										X		

In vielen Ländern werden wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt über die Lebensbedingungen der Menschen und ihre Meinungen zu aktuellen Problemen. Sie dienen dazu, Ansichten und Verhaltensweisen der Bevölkerung in verschiedenen Ländern zu vergleichen und Veränderungen im Laufe der Jahre festzustellen. In der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin wird zur Zeit von der GETAS in Zusammenarbeit mit bekannten Wissenschaftlern eine solche Umfrage durchgeführt, die sich an Personen aus allen Bevölkerungsgruppen richtet.

Wir möchten Sie sehr freundlich bitten, an unserer Arbeit mit einem Interviewgespräch teilzunehmen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d. h. die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Das Interview wird ganz verschiedene Themen ansprechen, die zur Zeit in der Öffentlichkeit diskutiert werden und die Sie sicherlich auch selbst interessieren.

1	<p>Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage:</p> <p>Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik:</p> <p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>sehr gut 1</p> <p>gut 2</p> <p>teils gut/teils schlecht . . . 3</p> <p>schlecht, oder 4</p> <p>sehr schlecht 5</p> <p><u> </u></p> <p>weiß nicht 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	21
2	<p>Und wie wird es <u>in einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird als heute?</p>	<p>wesentlich besser als heute . . 1</p> <p>etwas besser 2</p> <p>gleichbleibend 3</p> <p>etwas schlechter 4</p> <p>wesentlich schlechter 5</p> <p><u> </u></p> <p>weiß nicht 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	22
3	<p>Wie beurteilen Sie heute Ihre <u>eigene</u> wirtschaftliche Lage:</p> <p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>sehr gut 1</p> <p>gut 2</p> <p>teils gut/teils schlecht . . . 3</p> <p>schlecht, oder 4</p> <p>sehr schlecht 5</p> <p><u> </u></p> <p>weiß nicht 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	23
4	<p>Was glauben Sie, wie wird Ihre <u>eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr</u> sein. Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann: wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird als heute?</p>	<p>wesentlich besser als heute . . 1</p> <p>etwas besser 2</p> <p>gleichbleibend 3</p> <p>etwas schlechter 4</p> <p>wesentlich schlechter 5</p> <p><u> </u></p> <p>weiß nicht 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	24

5	<p>Wir haben nun einige Fragen zu Ihrer Schul- und Berufsausbildung bzw. zu Ihrem Beruf:</p> <p>Besuchen Sie gegenwärtig eine Schule oder Hochschule?</p>	<p>ja 1 ²⁵</p> <hr/> <p>nein 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>	<p>6</p> <hr/> <p>7</p>
6	<p><u>INT.: weiße Liste 1 vorlegen</u></p> <p>Was für eine Schule ist das?</p>	<p>Universität, Hochschule 01 ^{26/27}</p> <p>Fachhochschule, Ingenieurschule 02</p> <p>Berufsfachschule, Fachschule, Technikerschule 03</p> <p>Gymnasium (auch Abendgymnasium) 04</p> <p>Real-, Mittelschule (auch Abendrealschule) . . . 05</p> <p>Integrierte Gesamtschule . . . 06</p> <p>Berufsschule 07</p> <p>andere Schule, welche?</p> <p><u>INT.: genau notieren</u></p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p style="text-align: right;">99</p>	
7	<p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Einen Volks- oder Hauptschulabschluß, Mittlere Reife oder Realschulabschluß, die Fachhochschulreife, das Abitur oder keinen dieser Abschlüsse.</p> <p><u>INT.: nur den höchsten Abschluß angeben lassen</u></p>	<p>Volks-/Hauptschulabschluß . . . 1 ²⁸</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife) . . 2</p> <p>Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.) . 3</p> <p>Abitur (Hochschulreife) 4</p> <p>keinen dieser Abschlüsse . . . 5</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
8	<p><u>INT.: grüne Liste 2 vorlegen</u></p> <p>Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie?</p> <p><u>INT.: nur den letzten Abschluß angeben lassen</u></p>	<p>Berufsschulabschluß mit gewerblicher oder landwirtschaftlicher Lehre 01 ^{29/30}</p> <p>Berufsschulabschluß mit kaufmännischer oder sonstiger Lehre 02</p> <p>Berufsfachschulabschluß 03</p> <p>Berufliches Praktikum 04</p> <p>Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß 05</p> <p>Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß) 06</p> <p>Hochschulabschluß 07</p> <p>keinen beruflichen Ausbildungsabschluß (auch Berufsschule ohne Lehre) 08</p> <p style="text-align: right;">99</p>	

9	<u>INT.: rosa Liste 3 vorlegen</u> Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? <u>INT.: nur eine Angabe möglich</u>	31/32 hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags 01 hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags 02 arbeitslos 03 nebenher erwerbstätig 04 nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann) 05 Wehr-/Zivildienstleistender . . 06 Rentner, Pensionär 07 Schüler, Student, Auszubildende(r) 08 sonstige(r) Nichterwerbstätige(r) 10	10	
10	<u>INT.: blaue Liste 4 vorlegen</u> Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.	<u>INT.: Kennziffer eintragen</u> 33/34 <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; display: inline-block;"></div>	<u>INT.: wichtiger Filter</u> bei Kennziffer 10 bis 24 bei Kennziffer 30 bei Kennziffer 40 bis 74	11 12 13
11	Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?) <u>INT.: bitte genau nachfragen</u>	- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -		
11a	Seit wann sind Sie schon in Ihrer derzeitigen Arbeit selbstständig?	<u>INT.: Jahreszahl eintragen</u> selbstständig seit: 19 - - - - - 35/36 99	14	
12	Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?) <u>INT.: bitte genau nachfragen</u>	- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -		
12a	Seit wann helfen Sie schon im Familienbetrieb mit?	<u>INT.: Jahreszahl eintragen</u> seit: 19 - - - - - 37/38 99	14	

13	Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?) <u>INT.:</u> bitte genau nachfragen	----- ----- ----- -----	
13a	Seit wann sind Sie schon bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber (Firma, Behörde usw.) beschäftigt? seit: 19 - - - - 99	<u>INT.:</u> Jahreszahl eintragen 39/40	
14	Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?	ja 1 ⁴¹ nein 2 ₉	15 16
15	Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos? <u>INT.:</u> wenn Befragungsperson mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden <u>zusammenrechnen!</u>	42 43/44 45 ----- (Wochen) (Monate) (Jahre) 9 99 9	
16	In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeiten Sie? Wird etwas hergestellt (was?), ist es Groß- oder Einzelhandel (womit?), oder welche allgemeine Bezeichnung hat Ihre Arbeitsstätte? <u>INT.:</u> Branche/Wirtschaftszweig der örtlichen Betriebseinheit, in der Befragter arbeitet, genau notieren!	----- ----- ----- -----	
17	Wie viele Personen sind in Ihrem Betrieb bzw. der Arbeitsstätte beschäftigt, in der Sie arbeiten? <u>INT.:</u> bei Rückfragen: Gemeint ist die örtliche Arbeitsstelle, an der Sie arbeiten - also ohne Zweigstellen usw., die Ihre Firma vielleicht noch woanders hat	46/47/48/49/50 ----- Beschäftigte 99999	
17a	<u>INT.:</u> weißes Branchenblatt vorlegen Könnten Sie mir bitte anhand dieses Branchenblattes sagen, zu welcher Branche der Betrieb gehört, in dem Sie arbeiten?	<u>INT.:</u> Kennziffer eintragen <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div> 99	51/52

18	Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?	ja 1 nein 2 9	53 18a 19
18a	Wie viele Personen beaufsichtigen Sie direkt?	Anzahl: - - - - - 999	54/55/56
19	Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf pro Woche, einschließlich Überstunden?	- - - - - Stunden pro Woche 99	57/58
20	Wenn Sie Ihre <u>heutige</u> berufliche Stellung mit der Ihres Vaters vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein: viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, niedriger?	viel höher 1 etwas höher 2 ungefähr gleich 3 niedriger 4 berufliche Stellung des Vaters nicht bekannt 5 9	59
21	Wenn Sie Ihr bisheriges Berufsleben überblicken und mit den Vorstellungen vergleichen, die Sie zu Beginn Ihres Berufslebens hatten, würden Sie sagen: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	Sie haben mehr erreicht, als Sie sich vorgestellt haben . . . 1 Sie haben so viel erreicht, wie Sie sich vorgestellt haben . 2 Sie haben weniger erreicht, als Sie sich vorgestellt haben . 3 9	60
22	Was erwarten Sie für Ihre persönliche berufliche Zukunft? Erwarten Sie, daß sich Ihre berufliche Stellung innerhalb der nächsten 5-10 Jahre: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	wesentlich verbessert 1 etwas verbessert 2 ungefähr gleichbleibt 3 eventuell verschlechtert . . . 4 werde nicht mehr berufstätig sein 5 9	61
ACHTUNG INTERVIEWER: Nach Beantwortung von Frage 22 → weiter mit Frage 26			

23	<p>Bis wann waren Sie hauptberuflich erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?</p> <p><u>INT.:</u> Monat <u>und</u> Jahr erfassen</p>	<p>zuletzt hauptberuflich erwerbstätig 62/63 64/65</p> <p>Monat: - - - - Jahr: - - - -</p> <p>noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen . . . 0000 9999</p>	24
24	<p><u>INT.:</u> blaue Liste 4 vorlegen</p> <p>Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein.</p>	<p><u>INT.:</u> Kennziffer eintragen</p> <p>66/67</p> <p>99</p>	27
25	<p>Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem Hauptberuf zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)</p> <p><u>INT.:</u> bitte genau nachfragen</p>	<p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>	
25a	<p>Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann (<u>INT.:</u> bei gegenwärtigen Arbeitslosen: früher schon) einmal arbeitslos?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>9</p>	25b
25b	<p>Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren (bis heute) arbeitslos?</p> <p><u>INT.:</u> wenn Befragungsperson mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden <u>zusammenrechnen!</u></p>	<p>69 70/71 72</p> <p>-----</p> <p>(Wochen) (Monate) (Jahre)</p> <p>9 99 9</p>	26

26	<p>Wir möchten Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihrer <u>ersten hauptberuflichen Tätigkeit</u> stellen, gemeint ist hier nicht die berufliche Ausbildung oder Lehre. Wann, in welchem Jahr waren Sie zum ersten Mal hauptberuflich erwerbstätig?</p> <p style="text-align: right;">73/74</p> <p><u>INT.:</u> Jahreszahl eintragen</p> <p>19 _____</p> <p style="text-align: right;">99</p>	
26a	<p><u>INT.:</u> blaue Liste 4 vorlegen</p> <p>Bitte ordnen Sie die <u>erste</u> berufliche Stellung, die Sie damals hatten, nach dieser Liste ein.</p> <p style="text-align: right;">75/76</p> <p><u>INT.:</u> Kennziffer eintragen</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; margin: 10px auto;"></div> <p>gleiche berufliche Stellung wie heute 96</p> <p style="text-align: right;">99</p>	
26b	<p>Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem <u>ersten</u> Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre erste berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)</p> <p style="text-align: right;">77/78</p> <p><u>INT.:</u> bitte genau nachfragen</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>gleiche berufliche Tätigkeit wie heute 96</p> <p style="text-align: right;">99</p>	
26c	<p>In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte haben Sie in Ihrem <u>ersten</u> Hauptberuf gearbeitet? Wurde etwas hergestellt (was?), war es ein Groß- oder Einzelhandel (womit?), oder welche allgemeine Bezeichnung hatte Ihre Arbeitsstätte?</p> <p style="text-align: right;">79/80</p> <p><u>INT.:</u> Branche/Wirtschaftszweig der örtlichen Betriebseinheit, in der Befragte (r) arbeitete, genau notieren</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>derselbe Betrieb wie heute/ bisher nicht gewechselt . . . 96</p> <p style="text-align: right;">99</p>	

27	<p>Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu: der Unterschicht, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?</p>	<table><tr><td>Unterschicht</td><td>1</td></tr><tr><td>Arbeiterschicht</td><td>2</td></tr><tr><td>Mittelschicht</td><td>3</td></tr><tr><td>obere Mittelschicht</td><td>4</td></tr><tr><td>Oberschicht</td><td>5</td></tr><tr><td colspan="2"><hr/></td></tr><tr><td>keiner dieser Schichten</td><td>6</td></tr><tr><td>weiß nicht</td><td>8</td></tr><tr><td>Einstufung abgelehnt</td><td>7</td></tr><tr><td></td><td>9</td></tr></table>	Unterschicht	1	Arbeiterschicht	2	Mittelschicht	3	obere Mittelschicht	4	Oberschicht	5	<hr/>		keiner dieser Schichten	6	weiß nicht	8	Einstufung abgelehnt	7		9
Unterschicht	1																					
Arbeiterschicht	2																					
Mittelschicht	3																					
obere Mittelschicht	4																					
Oberschicht	5																					
<hr/>																						
keiner dieser Schichten	6																					
weiß nicht	8																					
Einstufung abgelehnt	7																					
	9																					

28

INT.: graues Kärtchenspiel mischen und übergeben

Nun zu einem anderen Bereich:

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft der Bundesrepublik. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

INT.: zu jeder Aussage eine
Antwortziffer einkreisen

		stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht	
A	In unserer Gesellschaft muß jeder für sich schauen, daß er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.	1	2	3	4	8	11
B	Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letztes Endes allen zugute.	1	2	3	4	8	12
C	Der Staat muß dafür sorgen, daß jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.	1	2	3	4	8	13
D	Der Staat muß dafür sorgen, daß man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.	1	2	3	4	8	14
E	Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, daß die Leute nicht mehr arbeiten wollen.	1	2	3	4	8	15
F	Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie der Bundesrepublik sehr gut leben.	1	2	3	4	8	16

Fortsetzung Seite 11

9

Fortsetzung Frage 28

		stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht	
G	Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht verteilt.	1	2	3	4	8	17
H	Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in der Bundesrepublik sind.	1	2	3	4	8	18

29	Denken Sie jetzt einmal an Ihre persönliche Situation. Haben sich - einmal alles zusammenge- nommen - Ihre Vorstellungen über das, was Sie im Leben erreichen wollten, bisher: mehr als erfüllt, erfüllt, nicht ganz erfüllt oder überhaupt nicht erfüllt?	mehr als erfüllt 1 erfüllt 2 nicht ganz erfüllt 3 überhaupt nicht erfüllt 4	19 9																																																																		
30	Angenommen, Sie haben oder hätten Kinder im Alter bis zu etwa 15 Jahren. Wie wichtig wäre es für Sie, daß Ihre Kinder im Verlauf ihres Lebens eine höhere gesellschaftliche Stellung als Sie selber erreichen: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	sehr wichtig 1 wichtig 2 weniger wichtig 3 unwichtig 4	20 9																																																																		
31	Was meinen Sie: Hat bei uns heute jeder die Möglichkeit, sich ganz nach seiner Begabung und seinen Fähigkeiten auszubilden?	ja 1 nein 2 weiß nicht 8	21 9																																																																		
32	<u>INT.:</u> blaues Kartenspiel mischen und vorlegen Wie kommt man in unserer Gesellschaft am ehesten nach oben? Beurteilen Sie bitte die Wichtigkeit der Eigenschaften und Umstände auf diesen Karten. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, wie wichtig dieses Ihrer Meinung nach für den Aufstieg in unserer Gesellschaft gegenwärtig ist. <u>INT.:</u> zu jeder Aussage <u>eine</u> Antwortziffer einkreisen																																																																				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 15%;">sehr wichtig</th> <th style="width: 15%;">wichtig</th> <th style="width: 15%;">weniger wichtig</th> <th style="width: 15%;">un- wichtig</th> <th style="width: 15%;">weiß nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Opportunismus, Rücksichtslosigkeit</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>B Bildung, Ausbildung</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>C Politische Betätigung</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>D Zufall, Glück</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>E Intelligenz, Begabung</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>F Beziehungen, Protektion</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>G Leistung, Fleiß</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>H Geld, Vermögen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>J Initiative, Durchsetzungsvermögen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td>K Soziale Herkunft, aus der 'richtigen' Familie stammen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> </tbody> </table>		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	weiß nicht	A Opportunismus, Rücksichtslosigkeit	1	2	3	4	8	B Bildung, Ausbildung	1	2	3	4	8	C Politische Betätigung	1	2	3	4	8	D Zufall, Glück	1	2	3	4	8	E Intelligenz, Begabung	1	2	3	4	8	F Beziehungen, Protektion	1	2	3	4	8	G Leistung, Fleiß	1	2	3	4	8	H Geld, Vermögen	1	2	3	4	8	J Initiative, Durchsetzungsvermögen	1	2	3	4	8	K Soziale Herkunft, aus der 'richtigen' Familie stammen	1	2	3	4	8	22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 9
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	weiß nicht																																																																
A Opportunismus, Rücksichtslosigkeit	1	2	3	4	8																																																																
B Bildung, Ausbildung	1	2	3	4	8																																																																
C Politische Betätigung	1	2	3	4	8																																																																
D Zufall, Glück	1	2	3	4	8																																																																
E Intelligenz, Begabung	1	2	3	4	8																																																																
F Beziehungen, Protektion	1	2	3	4	8																																																																
G Leistung, Fleiß	1	2	3	4	8																																																																
H Geld, Vermögen	1	2	3	4	8																																																																
J Initiative, Durchsetzungsvermögen	1	2	3	4	8																																																																
K Soziale Herkunft, aus der 'richtigen' Familie stammen	1	2	3	4	8																																																																

33	Glauben Sie, daß es in der Bundesrepublik Bevölkerungsgruppen gibt, die mehr bekommen, als ihnen eigentlich zusteht?	ja 1 kommt darauf an 2	32 33a
		nein 3 weiß nicht 8 9	34
33a	An welche Bevölkerungsgruppen denken Sie dabei? <i>INT.: genauen Wortlaut notieren</i> - - - - - - - - - - - - - - - Und fällt Ihnen noch etwas dazu ein? - - - - - - - - - - - - - - -		
34	Glauben Sie, daß es hier in der Bundesrepublik Bevölkerungsgruppen gibt, die weniger bekommen, als ihnen eigentlich zusteht?	ja 1 kommt darauf an 2 nein 3 weiß nicht 8 9	33 34a 35
34a	Welche Bevölkerungsgruppen sind das? <i>INT.: genauen Wortlaut notieren</i> - - - - - - - - - - - - - - - Und fällt Ihnen noch etwas dazu ein? - - - - - - - - - - - - - - -		

35

INT.: sandfarbene Liste 5 vorlegen

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in der Bundesrepublik mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

INT.: zu jeder Aussage eine
Antwortziffer einkreisen

		stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht	
A	In der Bundesrepublik bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört	1	2	3	4	8	34
B	In der Bundesrepublik gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten; und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt	1	2	3	4	8	35
C	Die Bundesrepublik ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt	1	2	3	4	8	36
D	Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates	1	2	3	4	8	37
E	Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht	1	2	3	4	8	38
F	Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen	1	2	3	4	8	39
G	Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat	1	2	3	4	8	40
H	Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht	1	2	3	4	8	41

36	Wie ist es mit Ihrer persönlichen Alterssicherung oder Sicherung vor Invalidität und im Krankheitsfall? Fühlen Sie sich ausreichend gesichert oder nicht ausreichend gesichert oder haben Sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht?	ausreichend gesichert 1 nicht ausreichend gesichert . . . 2 darüber noch keine Gedanken gemacht 3 9	42	
37	<u>INT.: grüne Liste 6 vorlegen</u> Seit langem wird bei uns die Frage diskutiert, wie stark sich der Staat um die soziale Sicherung der Bürger kümmern sollte. Zwei der Meinungen haben wir hier auf dieser Liste aufgeschrieben. Welcher dieser Meinungen stimmen Sie eher zu?	<u>Zugestimmt:</u> Meinung A 1 Meinung B 2 9	43	
38	<u>INT.: gelbe Liste 7 vorlegen</u> Grundsätzlich lassen sich zwei unterschiedliche Systeme der sozialen Sicherung für die Bürger eines Landes vorstellen. Wir haben sie auf dieser Liste beschrieben. Welches System würden Sie persönlich bevorzugen?	<u>Bevorzugt:</u> System A 1 System B 2 9	44	
39	Manche Leute sagen, daß es bei uns heute schon mehr als genug Sozialleistungen gibt und daß man sie in Zukunft einschränken sollte. Andere Leute meinen, daß wir das gegenwärtige System der sozialen Sicherung beibehalten und wenn nötig erweitern sollten. Haben Sie sich zu diesem Problem eine Meinung gebildet?	ja 1 nein 2 9	45	40 41
40	Wie ist Ihre Meinung: Sollten die Sozialleistungen in Zukunft gekürzt werden, oder sollte es so bleiben wie es ist, oder sollte man die Sozialleistungen ausweiten?	sollten gekürzt werden 1 sollten so bleiben wie bisher . . . 2 sollten ausgeweitet werden . . . 3 9	46	

41	Nun zu einer anderen Frage: Glauben Sie, daß man eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein - oder glauben Sie, man kann alleine genauso glücklich leben?	braucht Familie 1 alleine genauso glücklich 2 alleine glücklicher 3 unentschieden 4 9	47															
42	Meinen Sie, daß man heiraten sollte, wenn man mit einem Partner auf Dauer zusammenlebt?	ja 1 nein 2 unentschieden 3 weiß nicht 8 9	48															
43	Wenn Sie an die Zukunft denken: Werden die Kinder es besser haben als die heutigen Erwachsenen, werden sie etwa so leben wie ihre Eltern, oder wird es ihnen schlechter gehen?	Kinder werden es besser haben . 1 werden etwa so leben wie Eltern 2 Kinder werden es schlechter haben 3 weiß nicht 8 9	49															
44	<p><u>INT.: graue Liste 8 vorlegen</u></p> <p>Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in der Bundesrepublik: Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen! Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft darstellen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>INT.: bitte hier Skalenwert notieren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen</td> <td>50/51 - - - - -</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in Ihre Heimat zurückschicken</td> <td>52/53 - - - - -</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen</td> <td>54/55 - - - - -</td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen</td> <td>56/57 - - - - -</td> </tr> </tbody> </table>					INT.: bitte hier Skalenwert notieren	A	Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen	50/51 - - - - -	B	Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in Ihre Heimat zurückschicken	52/53 - - - - -	C	Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen	54/55 - - - - -	D	Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	56/57 - - - - -
		INT.: bitte hier Skalenwert notieren																
A	Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen	50/51 - - - - -																
B	Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in Ihre Heimat zurückschicken	52/53 - - - - -																
C	Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen	54/55 - - - - -																
D	Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	56/57 - - - - -																

45 Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar ...

INT.: vorlesen

	ja	nein
in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?	1	2
an Ihrem Arbeitsplatz?	1	2
in Ihrer Nachbarschaft?	1	2
in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?	1	2

9

46 INT.: blaue Liste 9 vorlegen und bis Frage 47 liegenlassen

Nun eine Frage zu unserer Umwelt:

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie stark unsere Umwelt belastet wird durch:

INT.: bei Rückfragen: die Umwelt allgemein.

INT.: vorlesen

	sehr stark	ziemlich stark	eher schwach	überhaupt nicht	weiß nicht
A Fluglärm	1	2	3	4	8
B Bleigehalt im Benzin	1	2	3	4	8
C Industrieabfälle in den Gewässern	1	2	3	4	8
D Kernkraftwerke	1	2	3	4	8
E Industrieabgase	1	2	3	4	8
F Verkehrslärm und Autoabgase	1	2	3	4	8

9

47 Und wie stark fühlen Sie sich persönlich in Ihrer eigenen Umwelt belastet durch:

INT.: vorlesen

	sehr stark	ziemlich stark	eher schwach	überhaupt nicht	weiß nicht
A Fluglärm	1	2	3	4	8
B Bleigehalt im Benzin	1	2	3	4	8
C Industrieabfälle in den Gewässern	1	2	3	4	8
D Kernkraftwerke	1	2	3	4	8
E Industrieabgase	1	2	3	4	8
F Verkehrslärm und Autoabgase	1	2	3	4	8

9

- 48 Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?
- | | |
|---------------------------|---|
| sehr stark | 1 |
| stark | 2 |
| mittel | 3 |
| wenig | 4 |
| überhaupt nicht | 5 |
- 74
9

49 INT.: rosa Liste 10 vorlegen

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten? Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Buchstaben.

INT.: wichtigstes Ziel in Spalte (1) ankreuzen, nur ein Kreuz in Spalte (1) möglich

Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten? Nennen Sie mir bitte wieder den Buchstaben.

INT.: zweitwichtigstes Ziel in Spalte (2) ankreuzen, ebenfalls nur ein Kreuz in entsprechender Antwortspalte (2)

Und welches käme an dritter Stelle?

INT.: in Spalte (3) ankreuzen, nur ein Kreuz in Spalte (3) möglich

	(1) am wichtig- sten	(2) am zweit- wichtig- sten	(3) an 3. Stelle	(4) nur Aus- wertung an 4. Stelle
A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande				
B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung				
C Kampf gegen die steigenden Preise				
D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung				

75

76

77

78

9

50	<p><u>INT.: weiße Liste 11 vorlegen und bis Frage 50a liegenlassen</u></p> <p>Manche Leute glauben, daß wir viel weniger Geld für die Verteidigung ausgeben sollten. Stellen Sie sich vor, diese Leute stehen hier auf der einen Seite der Skala, bei Punkt 1. Andere glauben, daß die Ausgaben für Verteidigung erheblich erhöht werden sollten. Stellen Sie sich vor, daß diese Leute auf der anderen Seite der Skala stehen, bei Punkt 7. Natürlich gibt es auch wieder andere Leute, deren Meinungen irgendwo dazwischen liegen, also bei den Punkten 2, 3, 4, 5 oder 6.</p> <p>Wo auf dieser Skala würden Sie sich selbst einordnen, oder haben Sie über dieses Problem noch nicht besonders nachgedacht?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.: Skalenwert eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> <div>10/11</div> </div> <p>nicht besonders nachgedacht . . 08 weiß nicht 98 99</p>	
50a	<p><u>INT.: wieder anhand weißer Liste 11</u></p> <p>Wo würden Sie die derzeitige Haltung der Bundesregierung zu dieser Frage einstufen?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.: Skalenwert eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> <div>12/13</div> </div> <p>nicht besonders nachgedacht . . 08 weiß nicht 98 99</p>	
51	<p><u>INT.: grüne Liste 12 vorlegen und bis Frage 51a liegenlassen</u></p> <p>Manche Leute glauben, der Staat solle seine Leistungen einschränken, z. B. im Gesundheitswesen oder im Bildungsbereich, um seine Sozialausgaben zu verringern. Andere Leute glauben, es sei wichtig, daß der Staat diese Leistungen weiterhin erbringt, auch wenn damit keine Einsparungen bei den Sozialausgaben möglich sind.</p> <p>Wo auf dieser Skala würden Sie sich selbst einstufen, oder haben Sie über dieses Problem noch nicht besonders nachgedacht?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.: Skalenwert eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> <div>14/15</div> </div> <p>nicht besonders nachgedacht . . 08 weiß nicht 98 99</p>	
51a	<p><u>INT.: wieder anhand grüner Liste 12</u></p> <p>Wo würden Sie die derzeitige Haltung der Bundesregierung zu dieser Frage einstufen?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.: Skalenwert eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> <div>16/17</div> </div> <p>nicht besonders nachgedacht . . 08 weiß nicht 98 99</p>	

52

INT.: sandfarbene Liste 13 vorlegen

Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen vor. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen; 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstimmen. Wie ist das mit dem ...

INT.: Vorgaben vorlesen

		Skalenwert	
A	Gesundheitswesen		18/19
B	Bundesverfassungsgericht		20/21
C	Bundestag		22/23
D	Stadt- und Gemeindeverwaltung		24/25
E	Bundeswehr		26/27
F	Katholische Kirche		28/29
G	Evangelische Kirche		30/31
H	Justiz		32/33
J	Fernsehen		34/35
K	Zeitungswesen		36/37
L	Hochschulen und Universitäten		38/39
M	Bundesregierung		40/41
P	Gewerkschaften		42/43
Q	Polizei		44/45
R	Arbeitsämter		46/47
S	Rentenversicherung		48/49
T	Arbeitgeberverbände		50/51

53

INT.: graue Liste 14 'Thermometer' (+5 bis -5) überreichen

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F. D. P., 'Die Grünen', NPD und DKP denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

INT.: bei jeder Partei Thermometerstufe einkreisen;
auf '+' und '-' achten

A	Ganz allgemein: Was halten Sie von der CDU?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	52 53
B	Und was halten Sie von der SPD?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	54 55
C	Und was halten Sie von der CSU?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	56 57
D	Und was halten Sie von der F. D. P.?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	58 59
E	Und was halten Sie von den 'Grünen'?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	60 61
F	Und was halten Sie von der NPD?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	62 63
G	Und was halten Sie von der DKP?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	64 65
	NUR AUSWERTUNG	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	

99

54

INT.: ohne Befragen einstufen

Interview wird durchgeführt:

im Bundesgebiet → Frage 55

in West-Berlin → Frage 56

55

Die letzte Bundestagswahl war am 6. März 1983. Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

ja 1

nein 2

9

66

55a

S1

55a

Haben Sie gewählt?

ja 1

nein 2

9

67

55b

S1

55b

Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

CDU bzw. CSU 01

SPD 02

F. D. P. 03

DIE GRÜNEN 04

NPD 05

DKP 06

Andere Partei 07

keine Zweitstimme abgegeben 08

Angabe verweigert 97

weiß nicht mehr 98

68/69

99

INT.: Nach Beantwortung von Frage 55b gleich weiter → mit Frage S1

56	Die letzte Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus war am 10. Mai 1981. Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?	<div style="text-align: right;">70</div> ja 1 <hr/> nein 2 ₉	<div style="text-align: right;">S6a</div> <div style="text-align: right;">S1</div>
56a	Haben Sie gewählt?	<div style="text-align: right;">71</div> ja 1 <hr/> nein 2 ₉	<div style="text-align: right;">S6b</div> <div style="text-align: right;">S1</div>
56b	Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?	<div style="text-align: right;">72/73</div> CDU 01 SPD 02 F. D. P. 03 Alternative Liste 04 SEW 05 andere Partei 06 keine Zweitstimme abgegeben . . 96 Angabe verweigert 97 weiß nicht mehr 98 <div style="text-align: right;">99</div>	

Zum Abschluß habe ich noch einige Fragen zur Statistik:

74

S1 Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen 1

verheiratet und leben getrennt 2

verwitwet 3

geschieden 4

ledig 5

9

S2

S7

S13

S2 Nennen Sie mir bitte noch das Jahr Ihrer Eheschließung. Falls Sie mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Jahr, in dem die erste Heirat stattfand.

INT.: Antwort(en) im Schema unter Frage S2 eintragen

S2a INT.: falls mehrere Ehen

Bitte sagen Sie mir für Ihre frühere(n) Ehe(n), in welchem Jahr Sie geschieden bzw. verwitwet wurden.

INT.: für alle Ehen der Befragungsperson genau nachfragen und im Schema unten eintragen:

a) Jahr der Eheschließung

b) Jahr der Scheidung bzw. Todesjahr des Ehepartners

	Frage S2	Frage S2a	
	Heiratsjahr	Scheidungsjahr wenn Ehe geschieden	Todesjahr wenn verwitwet
erste Heirat	75/76 - - - - -	77/78 - - - - -	79/80 - - - - -
zweite Heirat	10/11 - - - - -	12/13 - - - - -	14/15 - - - - -
dritte Heirat	16/17 - - - - -	18/19 - - - - -	20/21 - - - - -
vierte Heirat	22/23 - - - - -	24/25 - - - - -	26/27 - - - - -

99

S3	<p><u>INT.: rosa Liste 3 vorlegen</u></p> <p>Was von dieser Liste trifft auf Ihren (jetzigen) Ehepartner zu?</p> <p><u>INT.: nur eine Angabe möglich</u></p>	<p>hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags 01</p> <p>hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags 02</p> <hr/> <p>arbeitslos 03</p> <p>nebenher erwerbstätig 04</p> <p>nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann) 05</p> <p>Wehr-/Zivildienstleistender . . 06</p> <p>Rentner, Pensionär 07</p> <p>Schüler, Student, Auszubildende(r) 08</p> <p>sonstige(r) Nichterwerbstätige(r) 10</p> <p>weiß nicht 98</p> <p style="text-align: right;">99</p>	<p>28/29</p> <p>S5</p> <p>S4</p>
S4	<p>Bis wann war Ihr Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig, oder war Ihr Ehepartner nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen?</p> <p><u>INT.: Monat und Jahr erfassen</u></p>	<p>Ehepartner zuletzt hauptberuflich erwerbstätig gewesen 30/31 32/33</p> <p>Monat: _ _ _ _ Jahr: _ _ _ _</p> <hr/> <p>Ehepartner noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen 0000 9999</p>	<p>S5</p> <p>S10</p>
S5	<p>War Ihr Ehepartner in den letzten 10 Jahren (<u>INT.: bei gegenwärtiger Arbeitslosigkeit des Ehepartners: früher schon</u>) einmal arbeitslos?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>	<p>S6</p> <p>S8</p>
S6	<p>Wie lange war Ihr Ehepartner insgesamt in den letzten 10 Jahren (bis heute) arbeitslos?</p> <p><u>INT.: wenn Ehepartner mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen.</u></p>	<p style="text-align: center;">35 36/37 38</p> <p> _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ (Wochen) (Monate) (Jahre) 9 99 9 </p>	<p>S8</p>
<p style="text-align: center;">ACHTUNG INTERVIEWER ! Nach Beantwortung der Frage S6 sofort weiter mit S8</p>			
Empty section for additional notes or questions			

S7 Nennen Sie mir bitte das Jahr Ihrer Eheschließung.
Falls Sie mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Jahr, in dem Sie das erste Mal geheiratet haben.

INT.: Antwort(en) im Schema unter Frage S7 eintragen

S7a Seit wann sind Sie geschieden (verwitwet)?

INT.: für alle Ehen der Befragungsperson genau nachfragen und im Schema unten eintragen:

- a) Jahr der Eheschließung(en)
- b) Jahr der Scheidung bzw. Todesjahr des Ehepartners

	Frage S7	Frage S7a	
	Heiratsjahr	Scheidungsjahr wenn Ehe geschieden	Todesjahr wenn verwitwet
erste Heirat	39/40 -----	41/42 -----	43/44 -----
zweite Heirat	45/46 -----	47/48 -----	49/50 -----
dritte Heirat	51/52 -----	53/54 -----	55/56 -----
vierte Heirat	57/58 -----	59/60 -----	61/62 -----


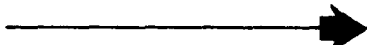
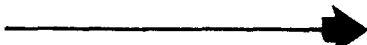
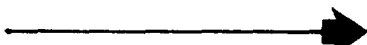



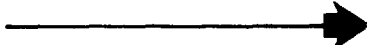


S8	<u>INT.: blaue Liste 4 vorlegen</u> sofern mehrere Ehen - auf der- zeitigen bzw. letzten Ehepartner beziehen	<u>Int.: Kennziffer eintragen</u> 63/64 <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; margin: 10px auto;"></div>	S9
	Bitte ordnen Sie die (letzte) berufliche Stellung Ihres Ehegatten nach dieser Liste ein.	Ehepartner ist <u>n</u> ie berufstätig gewesen 96 weiß nicht 98 <div style="text-align: right;">99</div>	S10
S9	Welche berufliche Tätigkeit übt (übte) Ihr Ehegatte in seinem Hauptberuf (zuletzt) aus? Bitte be- schreiben Sie mir diese Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?) <u>INT.: bitte genau nachfragen</u> sofern mehrere Ehen - auf derzeiti- gen bzw. letzten Ehepartner beziehen	- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	
S10	Welchen allgemeinbildenden Schul- abschuß hat/hatte Ihr Ehepartner gemacht: <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen - nur</u> <u>höchsten Abschuß angeben lassen</u>	Volks-/Hauptschulabschuß 1 ⁶⁵ Mittlere Reife, Realschul- abschuß (Fachschulreife) 2 Fachhochschulreife (Abschuß einer Fachoberschule etc.) 3 Abitur (Hochschulreife) 4 keinen dieser Abschlüsse 5 <div style="text-align: right;">9</div>	
S11	<u>INT.: grüne Liste 2 vorlegen</u> Welchen beruflichen Ausbildungs- abschuß hat/hatte Ihr Ehepartner? <u>INT.: nur den letzten Abschuß angeben</u> <u>lassen</u>	Berufsschulabschuß mit gewerblicher oder landwirt- schaftlicher Lehre 01 Berufsschulabschuß mit kaufmännischer oder sonstiger Lehre 02 Berufsfachschulabschuß 03 Berufliches Praktikum 04 Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschul- abschuß 05 Fachhochschulabschuß (auch Ingenieurschulabschuß) 06 Hochschulabschuß 07 keinen beruflichen Ausbildungs- abschuß (auch Berufsschule ohne Lehre) 08 <div style="text-align: right;">99</div>	66/67
S12	Welcher Religionsgemeinschaft gehört (gehörte) Ihr Ehepartner an?	der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) 1 einer evangelischen Freikirche 2 der römisch-katholischen Kirche 3 einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft 4 einer anderen, nicht christ- lichen Religionsgemeinschaft 5 keiner Religionsgemeinschaft 6 <div style="text-align: right;">9</div>	68

INTERVIEWER: AN ALLE

S13	<u>INT.: blaue Liste 4 vorlegen</u> Als Sie 15 Jahre alt waren: Welche berufliche Stellung hatte Ihr Vater damals? Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.	<u>INT.: Kennziffer notieren</u>	69/70	S13a
		<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div>		
		Vater Rentner/Pensionär 92 Vater zu der Zeit arbeitslos . 93 Vater zu der Zeit im Krieg bzw. in Gefangenschaft 94 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr 95 weiß nicht 98		S14
		Vater unbekannt 96	99	S16
S13a	Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater damals aus? Bitte be- schreiben Sie mir diese Tätig- keit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)	----- ----- ----- -----		
	<u>INT.: bitte genau nachfragen</u>			
S14	Welchen allgemeinbildenden Schul- abschuß hat Ihr Vater gemacht?	Volks-/Hauptschulabschuß 1 ⁷¹ Mittlere Reife, Realschul- abschuß (Fachschulreife) . . . 2 Fachhochschulreife (Abschuß einer Fachoberschule etc.) . . 3 Abitur (Hochschulreife) 4 <u>keinen dieser Abschlüsse</u> 5 weiß nicht 8 <div style="text-align: right;">9</div>		
S15	<u>INT.: grüne Liste 2 vorlegen</u> Welchen beruflichen Ausbildungs- abschuß hat Ihr Vater? <u>INT.: nur den letzten Abschuß angeben</u> <u>lassen</u>	Berufsschulabschuß mit gewerblicher oder landwirt- schaftlicher Lehre 01 Berufsschulabschuß mit kaufmännischer oder sonstiger Lehre 02 Berufsfachschulabschuß 03 Berufliches Praktikum 04 Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschul- abschuß 05 Fachhochschulabschuß (auch Ingenieurschulabschuß) 06 Hochschulabschuß 07 keinen beruflichen Ausbildungs- abschuß (auch Berufsschule ohne Lehre) 08 weiß nicht 98 ⁹⁹	12/73	

S16	Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihre Mutter gemacht:	Volks-/Hauptschulabschluß . . .	1	74
	<u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen - nur den <u>höchsten</u> Abschluß angeben lassen	Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife) . .	2	
		Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.) .	3	
		Abitur (Hochschulreife)	4	
		keinen dieser Abschlüsse . . .	5	
		<u>weiß nicht</u>	8	
			9	

S17	<u>INT.: grüne Liste 2 vorlegen</u> Welchen beruflichen Ausbildungs- abschluß hat Ihre Mutter? <u>INT.: nur den letzten Abschluß angeben</u> lassen	Berufsschulabschluß mit gewerblicher oder landwirt- schaftlicher Lehre 01 Berufsschulabschluß mit kauf- männischer oder sonstiger Lehre 02 Berufsfachschulabschluß 03 Berufliches Praktikum 04 Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschul- abschluß 05 Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß) . . 06 Hochschulabschluß 07 keinen beruflichen Ausbildungs- abschluß (auch Berufsschule ohne Lehre) 08 weiß nicht 98 99	75/76
S18	Darf ich fragen, wann Sie geboren sind?	10/11 12/13 14/15/16/17 Tag: _ _ _ _ Monat: _ _ _ _ Jahr: _ _ _	
S19	Haben Sie Kinder, und wenn ja - wie viele? <u>INT.: noch lebende Kinder, einschließlich</u> Adoptivkinder	<u>INT.: Anzahl notieren</u> - - - - - Kinder keine Kinder 00 99	18/19
S20	Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?	der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) 1 einer evangelischen Freikirche . . 2 der römisch-katholischen Kirche. . 3 einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft 4 einer anderen, nicht christ- lichen Religionsgemeinschaft . . 5 keiner Religionsgemeinschaft . . . 6 9	S21 S22
S21	Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche: <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	mehr als einmal in der Woche . . . 1 einmal in der Woche 2 ein- bis dreimal im Monat 3 mehrmals im Jahr 4 seltener 5 nie 6 9	21

s22 A	<p>Wir hätten nun gerne von Ihnen genauer gewußt, welche Personen <u>außer Ihnen</u> noch in Ihrem Haushalt leben.</p> <p><u>INT.:</u> falls Befragungsperson allein lebt (Eiersonenhaushalt), gleich weiter mit  Frage S23, Seite 11</p> <p>Nennen Sie mir bitte nun die Vornamen der anderen Haushaltsmitglieder, damit ich eine vollständige Liste der Personen habe, die hier leben. Beginnen Sie bitte mit der ältesten Person und gehen Sie dem Alter nach weiter.</p> <p><u>INT.:</u> alle Vornamen werden unter A (1, 2, 3 usw.) eingetragen. Nachfassen:</p> <p>Haben Sie auch niemanden vergessen? Zum Beispiel jemanden, der normalerweise hier wohnt, aber zur Zeit abwesend ist, im Krankenhaus, Ferien usw. Haben Sie auch an Kleinkinder gedacht, die zum Haushalt gehören?</p> <p> Spalte A</p>	
s22 B	<p><u>INT.:</u> weiße Liste S1 vorlegen</p> <p>In welchem Verwandtschaftsverhältnis zu Ihnen stehen die Personen, die Sie mir eben genannt haben, oder sind diese mit Ihnen nicht verwandt? Bitte nennen Sie mir die jeweils entsprechende Ziffer.</p> <p><u>INT.:</u> entsprechende Ziffer unter B für <u>jedes</u> Haushaltsmitglied eintragen</p> <p> Spalte B</p>	
s22 C	<p><u>INT.:</u> Geschlecht kennzeichnen (unter C einkreisen). Nur bei solchen Personen nachfragen, bei denen aus dem Vornamen nicht ersichtlich ist, ob männlich oder weiblich.</p> <p> Spalte C</p>	
s22 D DA	<p>Sagen Sie mir bitte jetzt, in welchem Jahr die betreffenden Personen geboren sind?</p> <p><u>INT.:</u> unter D für <u>jedes</u> Haushaltsmitglied eintragen</p> <p> Spalte D</p> <p><u>INT.:</u> falls für Personen 1966 als Geburtsjahr angegeben wird, ermitteln Sie bitte, ob diese Personen 1984 schon Geburtstag hatten oder nicht, und tragen Sie dies bei den entsprechenden Personen in Spalte D_A ein.</p> <p> Spalte D_A</p>	
s22 E	<p><u>INT.:</u> weiße Liste S2 vorlegen</p> <p>Können Sie mir bitte noch etwas über den Familienstand der Personen in Ihrem Haushalt sagen?</p> <p><u>INT.:</u> unter E für <u>jedes</u> Haushaltsmitglied eintragen</p> <p> Spalte E</p>	
s22 F	<p>Sagen Sie mir bitte noch für jede Person im Haushalt, ob sie über ein eigenes Einkommen verfügt?</p> <p><u>INT.:</u> für jede Person einkreisen, ob sie über eigene Einkünfte verfügt</p> <p> Spalte F</p>	
s22 G	<p><u>INT.:</u> für jede Person mit eigenen Einkünften weiterfragen:</p> <p>Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen von</p> <p>Ich meine die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt?</p> <p><u>INT.:</u> Höhe des Netto-Einkommens unter Spalte G eintragen</p> <p> Spalte G</p>	
s22 H	<p>Sagen Sie mir bitte noch für jede Person, ob sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt? Beginnen wir wieder mit . . .</p> <p><u>INT.:</u> bitte in Spalte H einkreisen</p> <p> Spalte H</p>	

s22 A	s22 B	s22 C	s22 D	s22 DA	s22 E	s22 F	s22 G	s22 H
Vornamen der anderen Personen im Haushalt	INT.: weiße Liste S1 Verwandtschafts- grad zum Befragten INT.: Kennziffer eintragen	Geschlecht männ- weib- lich lich	Geburts- jahr	1984 schon Geburtstag gehabt?	INT.: weiße Liste S2 Familienstand	Hat diese Person ein- eigenes Einkommen?	Höhe des eige- nen monat- lichen Netto- Einkommens dieser Person	Deutsche Staats- angehörig- keit
1	22/23	24	25/26/27/28	29	30	31	32/33/34/35/36	37
-----	99	1 2	----- Falls 1966	ja . . 1 nein . 2	verh. . . . 1 getr.leb. . 2 verw. . . . 3 gesch. . . 4 ledig . . . 5	ja . . 1 nein . 2	----- DM weiß n.99998 verw. 99997 99999	ja . . 1 nein . 2
2	38/39	40	41/42/43/44	45	46	47	48/49/50/51/52	53
-----	99	1 2	----- Falls 1966	ja . . 1 nein . 2	verh. . . . 1 getr.leb. . 2 verw. . . . 3 gesch. . . 4 ledig . . . 5	ja . . 1 nein . 2	----- DM weiß n.99998 verw. 99997 99999	ja . . 1 nein . 1
3	54/55	56	57/58/59/60	61	62	63	64/65/66/67/68	69
-----	99	1 2	----- Falls 1966	ja . . 1 nein . 2	verh. . . . 1 getr.leb. . 2 verw. . . . 3 gesch. . . 4 ledig . . . 5	ja . . 1 nein . 2	----- DM weiß n.99998 verw. 99997 99999	ja . . 1 nein . 2
4	70/71	72	73/74/75/76	77	10	11	12/13/14/15/16	17
-----	99	1 2	----- Falls 1966	ja . . 1 nein . 1	verh. . . . 1 getr.leb. . 2 verw. . . . 3 gesch. . . 4 ledig . . . 5	ja . . 1 nein . 2	----- DM weiß n.99998 verw. 99997 99999	ja . . 1 nein . 2
5	18/19	20	21/22/23/24	25	26	27	28/29/30/31/32	33
-----	99	1 2	----- Falls 1966	ja . . 1 nein . 1	verh. . . . 1 getr.leb. . 2 verw. . . . 3 gesch. . . 4 ledig . . . 5	ja . . 1 nein . 1	----- DM weiß n.99998 verw. 99997 99999	ja . . 1 nein . 1
6	34/35	36	37/38/39/40	41	42	43	44/45/46/47/48	49
-----	99	1 2	----- Falls 1966	ja . . 1 nein . 2	verh. . . . 1 getr.leb. . 2 verw. . . . 3 gesch. . . 4 ledig . . . 5	ja . . 1 nein . 2	----- DM weiß n.99998 verw. 99997 99999	ja . . 1 nein . 2
7	50/51	52	53/54/55/56	57	58	59	60/61/62/63/64	65
-----	99	1 2	----- Falls 1966	ja . . 1 nein . 2	verh. . . . 1 getr.leb. . 2 verw. . . . 3 gesch. . . 4 ledig . . . 5	ja . . 1 nein . 2	----- DM weiß n.99998 verw. 99997 99999	ja . . 1 nein . 2

INT.: Bei mehr als 7 anderen Personen
Anzahl der weiteren nicht aufge-
führten Personen eintragen: -----

S22 INT.: ohne Befragen einstufen:K Im Haushaltsschema wurde in Spalte S 22B

- a) für keine Person die Antwortziffer 14 notiert → weiter mit Frage S 22L
- b) für eine/mehrere Person(en) die Antwortziffer 14 notiert →

lfd. Nr. aus Spalte S 22A übertragen	Zusätzlich informell genaue Bezeichnung der verwandtschaftlichen Beziehung zur Befragungsperson ermitteln und notieren
67	ist mein(e) _____
68	ist mein(e) _____
69	ist mein(e) _____
70	ist mein(e) _____

S22 INT.: ohne Befragen einstufen:L Im Haushaltsschema wurde in Spalte S 22B

- a) für keine Person die Antwortziffer 15 notiert → weiter mit Frage S23
- b) für eine/mehrere Person(en) die Antwortziffer 15 notiert →

Zusätzlich informell ermitteln:		
lfd.-Nr. aus Spalte S22A übertragen	Ist diese Person mit jemand anderem aus dem Haushalt verwandt?	In welcher verwandtschaftlichen Beziehung stehen diese Personen miteinander? Zur Kennzeichnung wiederum lfd. Nr. der Haushaltsliste verwenden.
71	ja, und zwar mit 72 _____ (lfd. Nr. aus Sp. 22A) nein 0 →	Nr.: 73 ist 74/75 _____ von Nr.: 76 Angabe entfällt, weiter mit nächster Zeile oder mit Fr. S23
10	ja, und zwar mit 11 _____ (lfd. Nr. aus Sp. 22A) nein 0 →	Nr.: 12 ist 13/14 _____ von Nr.: 15 Angabe entfällt, weiter mit nächster Zeile oder mit Fr. S23
16	ja, und zwar mit 17 _____ (lfd. Nr. aus Sp. 22A) nein 0 →	Nr.: 18 ist 19/20 _____ von Nr.: 21 Angabe entfällt, weiter mit nächster Zeile oder mit Fr. S23
22	ja, und zwar mit 23 _____ (lfd. Nr. aus Sp. 22A) nein 0 →	Nr.: 24 ist 25/26 _____ von Nr.: 27 Angabe entfällt, weiter mit Fr. S23

S23 INT.: weiße Liste S3 vorlegen

Hier ist eine Liste mit Einkommensarten, die ein Haushalt beziehen kann. Bitte geben Sie alle Einkommensarten an, die in Ihrem Haushalt vorkommen. Es genügt wieder, wenn Sie mir die zutreffenden Buchstaben nennen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich

Einkommen aus Erwerbstätigkeit:

- A Lohn und Gehalt (auch von Auszubildenden) 1 28
- B Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (Selbständige, Landwirte, Freiberuflich Tätige) 1 29

Einkommen aus Vermögen:

- C aus Spar- und Bausparguthaben (Zinsen, Prämien) 1 30
- D aus Wertpapieren (Zinsen, Dividenden) 1 31
- E aus Vermietung und Verpachtung 1 32
- F sonstige Vermögenseinkommen 1 33

Andere Einkommen:

- G Kindergeld 1 34
- H Wohngeld 1 35
- J Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld u. ä. 1 36
- K Krankengeld, Mutterschaftsgeld 1 37
- L Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten, z. B. Bafög 1 38
- M sonstige Aus- und Weiterbildungsförderung, Umschulung des Arbeitsamtes 1 39
- P Sozialhilfe 1 40
- Q Regelmäßige private Unterhaltszahlungen (z. B. für Geschiedene oder Kinder) 1 41
- R sonstige Sozialleistungen 1 42
- S Einkommen aus Rente (n) 1 43
- T Einkommen aus Pension (en) 1 44

andere, welche:

----- 45

S24	<u>INT.: weiße Liste S4 vorlegen</u> Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?	Erwerbs-/Berufstätigkeit . 01 eigene Rente/Pension . . . 02 Arbeitslosengeld 03 Arbeitslosenhilfe 04 Unterhalt durch Eltern . . 05 Unterhalt durch Ehepartner . 06 eigenes Vermögen Vermietung, Zinsen, Altenteil 07 Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen 08	46/47
S25	<p>Wie hoch ist Ihr <u>eigenes</u> monatliches <u>Netto-Einkommen</u>, ich meine die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt?</p> <p><u>INT.: bei Selbständigen, z. B. Landwirten, nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen fragen</u></p> <p><u>INT.: bitte auf Antwort mit DM-Angabe drängen</u></p>	----- DM kein eigenes Einkommen . . . 00000	48/49/50/51/52
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Nur bei Verweigerung weiße Liste S5 vorlegen und um Angabe des Kennbuchstabens bitten!</div>		<u>INT.: Kennbuchstaben notieren</u>	53/54
<div style="border: 1px solid black; width: 110px; height: 46px; margin: 0 auto;"></div>			

S26	<p><u>INT.: ohne Befragen einstufen</u></p> <p>Interview wird durchgeführt:</p> <p>im Bundesgebiet → Frage S 26A verwenden</p> <p>in West-Berlin → Frage S 26B verwenden</p>	
S26a	<p><u>INT.: weiße Liste S 6 vorlegen</u></p> <p>Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?</p> <p><u>INT.: falls 'andere Partei', nachfragen, um welche es sich handelt</u></p> <p>A - CDU/CSU 01</p> <p>B - SPD 02</p> <p>C - F. D. P. 03</p> <p>D - DIE GRÜNEN 04</p> <p>E - NPd 05</p> <p>F - DKP 06</p> <p>andere Partei, welche?</p> <p>-----</p> <p>würde nicht wählen 10</p> <p>weiß nicht 98</p> <p>verweigert 97</p> <p>99</p>	<p>55/56</p> <p>alle weiter mit S27</p>
S26b	<p><u>INT.: weiße Liste S 7 vorlegen</u></p> <p>Wenn am nächsten Sonntag Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?</p> <p><u>INT.: falls 'andere Partei', nachfragen, um welche Partei es sich handelt</u></p> <p>A - CDU 01</p> <p>B - SPD 02</p> <p>C - F. D. P. 03</p> <p>D - Alternative Liste 04</p> <p>E - SEW 05</p> <p>F - DIE GRÜNEN 06</p> <p>andere Partei, welche?</p> <p>-----</p> <p>würde nicht wählen 10</p> <p>weiß nicht 98</p> <p>verweigert 97</p> <p>99</p>	<p>57/58</p>

S27	<u>INT.: weiße Liste S8 vorlegen</u>	A - Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) . . . 1 59
	Sind Sie persönlich im Augenblick Mitglied einer Organisation? Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.	B - Deutsche Angestellten-Gewerkschaft 1 60
	<u>INT.: Mehrfachnennungen möglich</u>	C - Bauernverband 1 61
		D - Beamtenorganisation 1 62
		E - Einzelhandels- oder Gewerbeverband 1 63
		F - Industrie- oder Unternehmerverband 1 64
		G - sonstige Berufsorganisation 1 65
		H - politische Partei Welche?

		J - Kirchlicher/religiöser Verein (Verband) 1 67
		K - Sport- und Freizeitvereinigung 1 68
		L - Bürgerinitiative 1 69
		M - Andere Vereinigungen, Verbände, Organisationen . . . 1 70
		nichts davon 1 71
		9

S28	<u>INT.: weiße Liste S9 vorlegen</u>	A zur Untermiete 01
	Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen. Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.	B in einer Dienst/Werkswohnung 02
	<u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	C in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus . . 03
		D in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/in gemieteter Eigentumswohnung 04
		E in einem gemieteten Haus . 05
		F in eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz) 06
		G im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie) 07
		andere Wohnform, welche?

S29	Haben Sie hier im Haushalt Telefon?	ja 1 nein 2 9	74
S30	Würden Sie mir bitte zum Abschluß noch Ihren Vornamen nennen? -----		
S31	<u>I N T E R V I E W E R:</u> Geschlecht der Befragungsperson einkreisen	befragt wurde: Mann 1 Frau 2	75

Vielen Dank für's Mitmachen. Wir würden uns freuen, wenn die Beantwortung der Fragen Ihnen auch ein wenig Spaß gemacht hat. Zum Abschluß noch eine Frage. Dieses Interview-Gespräch, das wir gerade geführt haben, ist Teil eines größeren Forschungsvorhabens. Es ist vorgesehen, daß innerhalb dieses Forschungsvorhabens Wiederholungsbefragungen durchgeführt werden sollen. Das heißt, ein Teil der Befragten soll - mit einem stark gekürzten Fragebogen - in vier und acht Wochen noch einmal befragt werden.

Ihre Mitwirkung an diesen Nachbefragungen wäre aus wissenschaftlichen Gründen sehr wichtig. Falls Sie sich dazu entschließen könnten, an den Wiederholungsbefragungen teilzunehmen, möchten wir Ihnen für Ihre Zustimmung gerne schon heute danken.

Für den Fall, daß wir Sie noch einmal aufsuchen dürfen, müssen wir Ihre Adresse aufbewahren. Das Datenschutzgesetz setzt hierfür - zu Recht - Ihr Einverständnis voraus, um das wir Sie hiermit herzlich bitten möchten. Ihre Adresse wird, getrennt vom Fragebogen, ausschließlich für den Zweck der Wiederholungsbefragung aufgehoben, sie kann niemals mit den von Ihnen gegebenen Antworten in Verbindung gebracht werden. Ihre Angaben bleiben absolut anonym. - Nach Abschluß der Wiederholungsbefragungen wird Ihre Adresse dann endgültig gelöscht.

Noch einmal, wir wären sehr dankbar, wenn wir Sie für das weitere Mitwirken an unserem Forschungsvorhaben gewinnen könnten.

Wären Sie unter den genannten Bedingungen bereit, an den beiden Wiederholungsbefragungen teilzunehmen?

ja	1	10
nein	2	

Sind Sie damit einverstanden, daß Ihre Anschrift ausschließlich zum Zwecke dieser Wiederholungsbefragungen durch GETAS (Gesellschaft für angewandte Sozialpsychologie, Bremen) aufbewahrt wird?

ja	1	11
nein	2	

Bitte geben Sie mir nun Ihre genaue Adresse an; also Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Wohnort und Telefon:

Nachname: -----

Vorname: -----

Straße/Platz/
Hausnummer: (- - PLZ) / -----

Telefon: - - Vorwahl - - / - - Ruf-Nr. - - - kein Telefon 0

12

Vielen Dank!

INTERVIEWER! AB HIER BITTE OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN:

I	Wurde das Interview mit dem Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?	Interview mit Befragtem allein durchgeführt 1	13	III								
		Ehegatte anwesend 1	14									
		Kinder anwesend 1	15									
		andere Familienangehörige anwesend 1	16	II								
		sonstige Personen anwesend, und zwar:										
		-----	17									
II	Hat jemand von den sonst anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal 1	18									
		ja, häufig 2										
		nein 3										
III	Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?	gut 1	19									
		mittelmäßig 2										
		schlecht 3										
		anfangs gut, später schlechter	4									
		anfangs schlecht, später gut	5									
			9									
IV	Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?	insgesamt zuverlässig 1	20									
		insgesamt weniger zuverlässig .	2									
		bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar:										

			9									
V	Dauer des Interviews:	----- Minuten	21/22/23									
VI	Datum des Interviews:	Tag: - - - - - Monat: - - - - - Jahr: - - - - -										
		24/25 26/27 29/29										
	Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.											
	Befragungsort: ----- INT.-Nr.: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">32</td> <td style="text-align: center;">33</td> </tr> </table>								30	31	32	33
30	31	32	33									
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Zu mir selbst, ich bin: </div>											
	männlicher Interviewer . . . 1 34											
	weiblicher Interviewer . . . 2											
	und ----- Jahre alt 35/36											
	----- (Unterschrift: Vör- und Zuname)											

L I S T E 1

- 01 - Universität, Hochschule
- 02 - Fachhochschule, Ingenieurschule
- 03 - Berufsfachschule, Fachschule,
Technikerschule
- 04 - Gymnasium (auch Abendgymnasium)
- 05 - Real-, Mittelschule (auch Abendrealschule)
- 06 - Integrierte Gesamtschule
- 07 - Berufsschule

andere Schule, welche ...?
(bitte nennen Sie diese Schule
unserem Interviewer)

L I S T E 2

- 01 - Berufsschulabschluß mit gewerblicher
oder landwirtschaftlicher Lehre
- 02 - Berufsschulabschluß mit kaufmännischer
oder sonstiger Lehre
- 03 - Berufsfachschulabschluß
- 04 - Berufliches Praktikum
- 05 - Meister-/Techniker- oder gleich-
wertiger Fachschulabschluß
- 06 - Fachhochschulabschluß
(auch Ingenieurschulabschluß)
- 07 - Hochschulabschluß
- 08 - keinen beruflichen Ausbildungsabschluß
(auch Berufsschule ohne Lehre)

L I S T E 3

- 01 - hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags
- 02 - hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags
- 03 - arbeitslos
- 04 - nebenher erwerbstätig
- 05 - nicht erwerbstätige(r) Hausfrau
(Hausmann)
- 06 - Wehr-/Zivildienstleistender
- 07 - Rentner, Pensionär
- 08 - Schüler, Student, Auszubildende(r)
- 10 - sonstige(r) Nichterwerbstätige(r)

L I S T E 4

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ...

- 10 - unter 10 ha
- 11 - 10 ha bis unter 20 ha
- 12 - 20 ha bis unter 50 ha
- 13 - 50 ha und mehr

Akademische freie Berufe (z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

- 15 - 1 Mitarbeiter oder allein
- 16 - 2-9 Mitarbeiter
- 17 - 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung, u.a.

- 21 - 1 Mitarbeiter oder allein
- 22 - 2-9 Mitarbeiter
- 23 - 10-49 Mitarbeiter
- 24 - 50 Mitarbeiter und mehr

- 30 - Mithelfende Familienangehörige

Beamte/Richter/Berufssoldaten

- 40 - Beamte im einfachen Dienst
(bis einschließl. Oberamtsmeister)
- 41 - Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis
einschl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
- 42 - Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis
einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)
- 43 - Beamte im höheren Dienst, Richter
(vom Regierungsrat aufwärts)
- 49 - Wehrpflichtige, Zivildienstleistende

Angestellte

- 50 - Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 - Angestellte mit einfacherer Tätigkeit
(z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 - Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner
Anweisung selbständig erledigen
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 - Angestellte, die selbständige Leistungen in
verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte
Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen
(z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 - Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und
Entscheidungsbefugnissen
(z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe
und Verbände)

Arbeiter

- 60 - ungelernte Arbeiter
- 61 - angelernte Arbeiter
- 62 - gelernte und Facharbeiter
- 63 - Vorarbeiter und Kolonnenführer
- 64 - Meister/Poliere

In Ausbildung

- 70 - kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge
- 71 - gewerbliche Lehrlinge
- 72 - haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 - Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 - Praktikanten/Volontäre

L I S T E 5

stimme voll zu 1
stimme eher zu 2
stimme eher nicht zu 3
stimme überhaupt nicht zu . 4

- A In der Bundesrepublik bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört
- B In der Bundesrepublik gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt
- C Die Bundesrepublik ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt
- D Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates
- E Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht
- F Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen
- G Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat
- H Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht

L I S T E 6

Welcher dieser Meinungen stimmen Sie eher zu?

- A Das System der sozialen Sicherung geht bei uns viel zu weit. Es betreut den Bürger zu stark und nimmt ihm zuviel eigene Verantwortung weg.
- B Wir sind mit unserem System der sozialen Sicherung auf dem richtigen Weg. Es sichert bei Alter, Krankheit und anderen Notlagen, ohne den einzelnen zu bevormunden.

L I S T E 7

Welches System würden Sie persönlich bevorzugen?

- A Der Staat garantiert jedem eine ausreichende Sicherung. Die Kosten dafür werden in Form von Steuern und Beiträgen durch alle Bürger entsprechend der Höhe ihres Einkommens aufgebracht.
- B Jeder kann selbst bestimmen, ob und inwieweit er sich und seine Familie für Krankheitsfälle, Arbeitslosigkeit, Alter, etc. versichern will. Wenn er sich nicht versichert, muß er eventuelle Risiken selbst tragen.

L I S T E 8

- A - Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen
- B - Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken
- C - Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen
- D - Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen

7
6
5
4
3
2
1

stimme voll und ganz zu

stimme überhaupt nicht zu

L I S T E 9

<i>sehr stark</i>	<i>ziemlich stark</i>	<i>eher schwach</i>	<i>überhaupt nicht</i>
<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>

A Fluglärm

B Bleigehalt im Benzin

C Industrieabfälle in den Gewässern

D Kernkraftwerke

E Industrieabgase

F Verkehrslärm und Autoabgase

L I S T E 10

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und
 Ordnung in diesem Lande

- B Mehr Einfluß der Bürger auf die
 Entscheidungen der Regierung

- C Kampf gegen die steigenden Preise

- D Schutz des Rechtes auf freie
 Meinungsäußerung

L I S T E 11

Ausgaben für Verteidigung . . .

erheblich
verringern

1	2	3	4	5	6	7
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

erheblich
erhöhen

L I S T E 12

Sozialleistungen / Sozialausgaben

Sozial-
leistungen
einschrän-
ken /
Sozial-
ausgaben
verringern

1	2	3	4	5	6	7
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Sozial-
leistungen
weiterhin
erbringen/
keine Ein-
sparungen
bei Sozial-
ausgaben

L I S T E 13

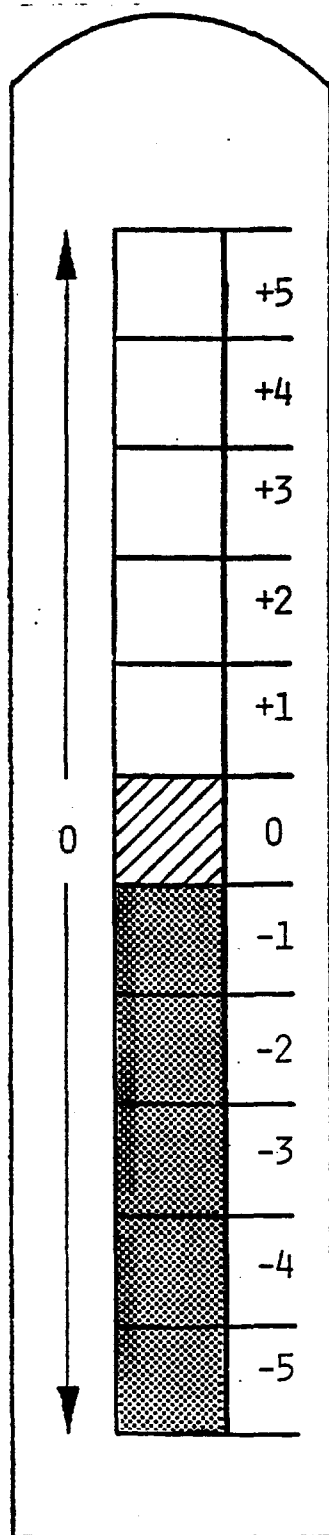
7
6
5
4
3
2
1

sehr großes Vertrauen

überhaupt kein Vertrauen

LISTE 14

THERMOMETER



L I S T E S I

- 01 - mein Ehemann/meine Ehefrau
- 02 - mein Partner/meine Partnerin
- 03 - eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04 - Stief-/Adoptiv-/Pflegekind
(Kind des Ehepartners/ Kind des Partners)
- 05 - mein Bruder/ meine Schwester
- 06 - mein Stiefbruder/ meine Stiefschwester
- 07 - mein Enkel/ meine Enkelin
- 08 - mein Vater/ meine Mutter
- 09 - mein Schwiegervater/ meine Schwiegermutter
- 10 - mein Schwiegersohn/ meine Schwiegertochter
- 11 - mein Schwager/ meine Schwägerin
- 12 - mein Großvater/ meine Großmutter
- 13 - Großvater/ Großmutter
meines Ehepartners/ meines Partners
- 14 - andere verwandte oder verschwägte Personen
(Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 15 - andere mit mir nicht verwandte Personen

L I S T E S2

- 1 - verheiratet und lebt mit Ehepartner
zusammen
- 2 - verheiratet und lebt getrennt
- 3 - verwitwet
- 4 - geschieden
- 5 - ledig

L I S T E S3

EINKOMMEN AUS ERWERBSTÄTIGKEIT

- A Lohn und Gehalt (auch von Auszubildenden)
- B Einkommen aus selbständiger Tätigkeit
(Selbständige, Landwirte, Freiberuflich
Tätige)

EINKOMMEN AUS VERMÖGEN

- C aus Spar- und Bausparguthaben (Zinsen, Prämien)
- D aus Wertpapieren (Zinsen, Dividenden)
- E aus Vermietung und Verpachtung
- F sonstige Vermögenseinkommen

ANDERE EINKOMMEN

- G Kindergeld
 - H Wohngeld
 - J Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Kurzarbeiter-
geld, Schlechtwettergeld u.ä.
 - K Krankengeld, Mutterschaftsgeld
 - L Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten
z.B. Bafög
 - M sonstige Aus- und Weiterbildungsförderung, Um-
schulung des Arbeitsamtes
 - P Sozialhilfe
 - Q Regelmäßige private Unterhaltszahlungen (z.B. für
Geschiedene oder Kinder)
 - R sonstige Sozialleistungen
 - S Einkommen aus Rente (n)
 - T Einkommen aus Pension (en)
- andere, welche?
(bitte nennen Sie diese unserem Interviewer)

L I S T E S4

- .01 - Erwerbs-/Berufstätigkeit
- 02 - eigene Rente / Pension
- 03 - Arbeitslosengeld
- 04 - Arbeitslosenhilfe
- 05 - Unterhalt durch Eltern
- 06 - Unterhalt durch Ehepartner
- 07 - eigenes Vermögen, Vermietung
Zinsen, Altenteil
- 08 - Sozialhilfe und sonstige Unter-
stützungen

L I S T E S5

Monatliches Netto-Einkommen

B	bis unter	400 DM
T	400 bis unter	600 DM
P	600 bis unter	800 DM
F	800 bis unter	1.000 DM
E	1.000 bis unter	1.250 DM
H	1.250 bis unter	1.500 DM
L	1.500 bis unter	1.750 DM
N	1.750 bis unter	2.000 DM
R	2.000 bis unter	2.250 DM
M	2.250 bis unter	2.500 DM
S	2.500 bis unter	2.750 DM
K	2.750 bis unter	3.000 DM
O	3.000 bis unter	3.500 DM
C	3.500 bis unter	4.000 DM
G	4.000 bis unter	4.500 DM
U	4.500 bis unter	5.000 DM
J	5.000 bis unter	5.500 DM
V	5.500 bis unter	6.000 DM
Q	6.000 bis unter	8.000 DM
A	8.000 bis unter	10.000 DM
D	10.000 bis unter	15.000 DM
W	15.000 DM und mehr	

L I S T E S6

A - C D U / C S U

B - S P D

C - F. D. P.

D - D I E G R O N E N

E - N P D

F - D K P

Andere Partei, welche? (bitte angeben)

L I S T E S7

A - C D U

B - S P D

C - F. D. P.

D - Alternative Liste

E - S E W

F - DIE GRONEN

Andere Partei, welche? (bitte angeben)

L I S T E S8

- A - Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)
- B - Deutsche Angestellten-Gewerkschaft
- C - Bauernverband
- D - Beamtenorganisation
- E - Einzelhandels- oder Gewerbeverband
- F - Industrie- oder Unternehmerverband
- G - sonstige Berufsorganisation
- H - Politische Partei, welche?

(bitte angeben)
- J - Kirchlicher / religiöser Verein (Verband)
- K - Sport- und Freizeitvereinigung
- L - Bürgerinitiative
- M - Andere Vereinigungen, Verbände, Organisationen

L I S T E S9

- A - zur Untermiete
- B - in einer Dienst-/Werkswohnung
- C - in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- D - in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/
in gemieteter Eigentumswohnung
- E - in einem gemieteten Haus
- F - in eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder
Familienbesitz)
- G - im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)

Andere Wohnform, welche? (bitte angeben)

01 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
Landwirtschaft, Tierhaltung und -zucht
Garten- und Weinbau
Forst- und Jagdwirtschaft
Hochsee-, Küsten-, Binnenfischerei, Fischzucht

02 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung, sonstige Energiewirtschaft
Stein-, Braun- und Pechkohlenbergbau, Erzbergbau
Gewinnung von Erdöl, Erdgas und bituminösen Gesteinen
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen, übriger Bergbau

17 Bauhauptgewerbe
(ohne Ausbau- und Bauhilfsgewerbe)

18 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe
Zimmerei und Dachdeckerei
Klempnerei,
Elektroinstallateur
Glaseriegewerbe
Maler- und Lackiergewerbe
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei
Gerüstbau

Verarbeitendes u. produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)

03 Chemische Industrie (einschließlich Kohlenwertstoff-Industrie)
Herstellung von Chemiefasern
Verarbeitung von Mineralöl

10 Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren

11 Feinmechanik und Optik
Herstellung und Reparatur von Uhren und anderen feinmechanischen Erzeugnissen
Musikinstrumenten-, Spielwaren- und Sportgeräteherstellung
Bearbeitung von Edel- und Schmucksteinen sowie Herstellung von Schmuckwaren

04 Kunststoffverarbeitung
Gummi- und Asbestverarbeitung

12 Holzgewerbe
Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplattenwerke
Herstellung und Reparatur von Möbeln aus Holz, Holzkonstruktionen und sonstigen Tischlereierzeugnissen
Sonstige Holzbe- und -verarbeitung

05 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden
Feinkeramik
Herstellung und Verarbeitung von Glas

13 Papiergewerbe
Papierherzeugung und -verarbeitung

06 Eisen- und Nichteisen-Metallerzeugung
Eisen- und Stahlerzeugung (einschließlich -halbzeugwerke)
Nichteisen-Metallerzeugung (einschließlich -halbzeugwerke)
Gießerei
Ziehereien und Kaltwalzwerke
Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Härtung
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)

14 Druckgewerbe
Druckerei und Vervielfältigung
Chemigraphisches Gewerbe

07 Stahl- und Maschinenbau
Stahl-, Leichtmetall- und Behälterbau
Waggon-, Feld- und Industriebahnwagenbau
Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen
Maschinenbau (ohne Herstellung und Reparatur von Büromaschinen sowie Zahnrädern und Getrieben usw.)
Herstellung von Zahnrädern, Getrieben, Wälzlagern und sonstigen Antriebselementen sowie sonstigen Maschinenbauerzeugnissen

15 Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe
Lederherzeugung und -verarbeitung
Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Wollbearbeitungsmaschinen
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Baumwollbearbeitungsmaschinen
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Seidenbearbeitungsmaschinen
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Leinen- und Hanfbearbeitungsmaschinen
Sonstige Verarbeitung von textilen Grundstoffen sowie Veredelung von Textilien
Bekleidungsgewerbe, Näherien
Polster- und Dekorateurgewerbe

08 Fahrzeugbau
Herstellung von Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien
Herstellung von Kraftfahrzeugen, Kraftmotoren, Fahrrädern und Kinderwagen, Herstellung und Reparatur von Gespannfahrzeugen
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen
Schiffbau
Luftfahrzeugbau

16 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
Herstellung von Nahrungsmitteln verschiedener Art und von Backwaren
Herstellung von Süßwaren sowie Dauerbackwaren
Schlachtereierzeugung und Fleischverarbeitung
Getränkherstellung
Tabakverarbeitung

09 Elektrotechnik
Herstellung und Reparatur von Datenverarbeitungsanlagen und Büromaschinen
Allgemeine Elektrotechnik

Baugewerbe

Handel

19 Großhandel, Handelsvermittlung

20 Einzelhandel, Versandhandel

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

21 Eisenbahnen

22 Deutsche Bundespost

23 Verkehrsgewerbe (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)
Straßenverkehr
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen
Spedition, Lager- und Kühlhäuser
Luftfahrt und Flugplätze, Transport in Rohrleitungen und sonstiges Verkehrsgewerbe

Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

24 Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute, Versicherungsgewerbe

Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt

25 Gaststätten und Beherbergungsgewerbe sowie Verpflegungseinrichtungen
Kinder-, Ledigen-, Alters- und ähnliche Heime einschließlich Tagesheime

26 Gesundheits- und Veterinärwesen

26 Wäscherei und Reinigung
(einschließlich Schornsteinfegergewerbe)
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe

29 Sonstige private Dienstleistungen
Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung und -prüfung
Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien und ähnliche Institute
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung
Wirtschaftswerbung und Ausstellungswesen
Fotografisches Gewerbe (nicht Licht- und Fotopauserei)
Hygienische und ähnliche Einrichtungen
Leihhäuser, Versteigerungsgewerbe, Vermietung beweglicher Sachen
Sonstige Dienstleistungen (soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht)

27 Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik
Wissenschaftliche Hochschulen und sonstige Einrichtungen, allgemein- und berufsbildende Schulen
Sonstige Unterrichtsanstalten und Bildungsstätten, Erziehung und Sport
Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen
Verlags-, Literatur- und Pressewesen

Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte

30 Kirchen, Verbände, Vereine, private Haushalte
Organisationen des Wirtschaftslebens
Politische Parteien und sonstige Organisationen ohne Erwerbscharakter

Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen
Private Haushalte

Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen

31 Öffentliche Verwaltung, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Verteidigung, öffentliche Sicherheit und Ordnung
Sozialversicherung

Vertretungen fremder Staaten, inter- und supranationale Organisationen (mit Behördencharakter)